

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 116,33 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2014

Woche: 3.2.2014 bis 9.2.2014

Nummer: 6

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Am Montag wurde das Wetter des Berichtsgebietes durch den Ausläufer vom atlantischen Tief „Nadja“ – deren Zentrum am Montagmorgen genau mittig zwischen der norwegischen Küste und Island lag – und von den Resten Hoch „Can`s“ über Osteuropa beeinflusst. Dieser Tiefausläufer lag ausgerichtet von Südwest nach Nordost quer über dem Berichtsgebiet und trennte kontinentale Luft der mittleren Breiten (oder auch Osteuropäische Festlandsluft genannt) unter dem Hoch von maritim erwärmter Subpolarluft über Westeuropa. Das Hoch schob sogar den eben angesprochenen Tiefausläufer von Osten wieder retrograd in Richtung Westen, so dass dieser erneut über das Berichtsgebiet am Montag zog. Dadurch kam es vor allem in Südostbrandenburg und auch in Sachsen nochmals zu etwas Niederschlag. Zwischen 0 und 1 mm kamen aber nur zusammen. In den übrigen Regionen blieb es hingegen gänzlich trocken. Nachdem diese Front im Laufe des Montages im Uhrzeigersinn um das Hochdruckgebiet „Can“ herum nach Norden geführt wurde, lag das Berichtsgebiet zunächst einmal im trockenen Bereich zwischen tiefem Luftdruck im Westen und hohem im Osten. Am Dienstag näherte sich aus Westen aber bereits ein neues Tief und dessen Ausläufer. Dieses Tief, getauft von der FU-Berlin auf den Namen „Okka“, lag mit seinem Zentrum südwestlich von Island. „Okka`s“ Ausläufer zogen am Dienstagabend zu uns in das Berichtsgebiet. In Sachsen-Anhalt und Thüringen gab es zwischen 0 und 3 mm Regen. Die übrigen, weiter östlich gelegenen Regionen, blieben wieder gänzlich vom Niederschlag verschont, da „Okka`s“ Front auch gegen das noch über Osteuropa liegende Hochdruckgebiet „Can“ ankämpfen musste. Um es kurz zu machen: Die Okklusionsfront verlor den „Kampf“ gegen das Hoch und löste sich zunehmend auf. In Brandenburg, Berlin und in Sachsen war der Hochdruckeinfluss sogar noch so hoch, dass dort am Dienstag die Sonne für gute 5 bis 9 Stunden geschienen hat! Warm war es aber dadurch nicht zwangsläufig, denn die ausgekühlte osteuropäische Festlandsluft hatte uns immer noch im Griff. Infolgedessen lagen die Maxima der Lufttemperatur nur zwischen 3 und 6 Grad C. Gegen Wochenmitte verstärkte sich der Tiefdruckeinfluss über Westeuropa und ein neues atlantisches Tiefdruckgebiet namens „Petra“ bestimmte bis zum Donnerstag über unser Wetter. „Petra“ wurde übrigens schon am Montag vor der Küste Neufundlands/Amerika geboren und brauchte die erste Wochenhälfte, um von der neuen Welt in die alte Welt zu gelangen. Aber das nur am Rande. Von „Petras“ nahender Okklusionsfront deutete am Mittwoch nur der bewölktere Himmel über Thüringen: in Meiningen gab es am Mittwoch 0,6 Stunden Sonnenschein – in Görtitz dagegen nochmal 7 Stunden und 24 Minuten (von ca. 9,5 maximal möglichen Stunden zwischen Sonnenaufgang und Sonnenuntergang). In der Nacht zum Donnerstag und in dessen Tagesverlauf zog die Front über das Berichtsgebiet hinweg – ihr ereilte aber das gleiche Schicksal wie den anderen Tiefausläufern zuvor: sie zerfiel in ihrer nach Nordosten gerichteten Bewegung. Damit gab es nur in Thüringen und in Teilen Brandenburgs und in Berlin etwas Niederschlag in Form von Regen. Die Niederschlagshöhe belief sich aber auf magere 0 bis 3 mm – vielerorts blieb es, wie bereits schon erwähnt, gänzlich trocken. Durch die rege Tiefdrucktätigkeit und vor allem durch die Intensivierung der Tiefs wurde zunehmend wärmere subtropische Luft angezapft und zu uns in das Berichtsgebiet geführt. Zu spüren bekam man das durch deutlich höhere Temperaturen, die im Maximum auf bis zu 15 Grad C (Jena-Sternwarte 15,2 Grad C am 07.02.2014) geklettert sind. Nachdem „Petras“ Okklusionsfront im Laufe des Donnerstages das Berichtsgebiet gen Nordosten verlassen hat stand im Westen schon das nächste Tief vor der Tür. Und dieses Tief sollte es in sich haben. Doch alles der Reihe nach: Das Tief, getauft auf den Namen „Qumaira“, wurde am Dienstag der Berichtswoche im Bereich der Nordwestküste der USA geboren. Bis zum Freitagmorgen hatte es schließlich gedauert, eh die ersten Ausläufer von „Qumaira“ unsere Region erreichten. Auf ihrem Weg zu uns wirkten frontogenetische Prozesse, so dass sich das Tief verstärkte und zu Sturmstärke heranwuchs. Das Tiefzentrum lag am Freitagmorgen mit einem Kerndruck von unter 975 hPa auf der Nordsee mit Richtung südnorwegischer Küste. Vor allem Nordwestdeutschland lag damit genau im Sturmfeld des Tiefs. Aber auch im Berichtsgebiet traten hohe Windgeschwindigkeiten auf: in Leinefelde wurde eine Böe mit 101 km/h gemessen – das entspricht Windstärke 10 und war damit per Definition schwerer Sturm! Die warmen Temperaturen, der Wind und der wenige Niederschlag haben schließlich dazu beigetragen, dass spätestens am Freitag überall der Schnee dahingeschmolzen war (höhere Lagen ausgenommen). An der Südflanke von „Qumaira“ entwickelten sich kleinere Randtröge, die zusätzlich den Wind aufleben ließen. Am Samstag gab es nach dem Durchzug von „Qumaira`s“ Front ein kurzes Zwischenhoch, das besonders in Brandenburg, Berlin und in Sachsen für etwas Sonne sorgte. In den weiter westlich gelegenen Regionen zogen bereits wieder neue Wolken auf: Tief „Ruth“ stand im Westen vor der Tür und ließ ihre Okklusionsfront am Samstagabend und in der Nacht zum Sonntag die Region überqueren. Vor allem im Norden und im Westen kam dabei etwas Niederschlag zusammen. Meist lag die Niederschlagshöhe zwischen 0 und 3 mm, örtlich war es etwas mehr. In höheren Lagen des Harzes und des Thüringer Waldes kamen auch mal zwischen 10 und 15 mm vom Himmel. Am Sonntag hatten das Berichtsgebiet typisches Rückseitenwetter: es war teils sonnig, teils bewölkt, recht windig und meist schon wieder trocken (von ein paar Schauern im Süden und Westen Thüringens abgesehen).

Insgesamt war die Berichtswoche zu warm gegenüber dem Mittelwert. Die Abweichung lag zwischen +2,3 und +3,6 K. Absolut lag die Wochenmitteltemperatur zwischen +1,9 und +4,5 Grad C (höhere Lagen ausgenommen). Die Summe der Sonnenscheindauer lag vielerorts über dem Mittelwert, nur in Thüringen war es aufgrund der reichen Bewölkung, die stets aus Westen kam, weniger sonnig. Die Niederschlagssumme lag trotz der reichen Tiefdrucktätigkeit unter dem langjährigen Mittelwert – es war zu trocken!

Boden: Die klimatische Wasserbilanz war in der Berichtswoche aufgrund der geringen Niederschlagsmengen verbreitet negativ. Auch die gestiegenen Temperaturen trugen zur höheren Verdunstung und damit zum Wasserverlust bei. Ende der Berichtswoche waren die Böden nicht mehr gefroren.

Pflanze: Die pflanzlichen Entwicklungsvorgänge liefen in der Berichtswoche wieder an: Meldungen über blühende Haseln, Erlen und Schneeglöckchen kamen herein.

Arbeitsprozess: Auf den Flächen passierte nicht sonderlich viel. Je nach Wassersättigung und Frostverhältnissen im Erdboden konnte auf den Ackerflächen bereits Düngemittel mit wesentlichem Gehalt an verfügbarem Stickstoff, ausgenommen Festmist ohne Geflügelkot, ausgebracht werden.

Ausblick: Am Mittwoch wird unser Wetter von einem Tief, dessen Zentrum südlich Islands liegt, und deren Tiefausläufer beeinflusst. In der ersten Tageshälfte zieht dieser Tiefausläufer von Westen nach Osten über die Region hinweg und bringt etwas Niederschlag in Form von Regen zu uns. Mancherorts kann es aber auch gänzlich trocken bleiben. Nachdem dieser Tiefausläufer die Region passiert hat, setzt sich kurzzeitig leichter Hochdruckeinfluss durch. Gebietsweise kann es dadurch am Mittwochnachmittag zu Auflockerungen kommen. Am Donnerstag steht jedoch schon das nächste Tief im Westen vor der Tür. Es muss mit einsetzendem Niederschlag gerechnet werden. Nach dem Durchzug dieses Tiefs bleibt kaum Zeit für längere trockene Abschnitte, denn ein neuerliches Tief wird bereits am Samstag erwartet, das Regen zu uns bringen wird. Die Temperaturen sind für diese Jahreszeit zu mild. Der rege Tiefdruckeinfluss befördert oftmals warme, subtropische Luftmassen zu uns in die Region. Am Samstag und/oder am Sonntag kann die Temperatur auch Werte über 10 Grad erreichen und örtlich vielleicht sogar in Richtung 15 Grad gehen. Der Beginn der neuen Woche sieht dann wieder etwas kühler aus. Der Wind weht meist mäßig bis frisch aus Richtungen um Süd. Am Samstag und/oder Sonntag kann es örtlich stürmische Böen oder sogar Sturmböen geben.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 3.2.2014 bis 9.2.2014

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	3.2	2.7	6.9	0.3	(-1.4)	27.2	189.0	3.5	35.3	4.9	4.6
Neuruppin	38	3.3	2.5	6.7	0.6	-1.8	25.8	199.8	5.1	54.5	4.1	3.8
Angermuende	56	3.2	2.7	7.0	0.1	-1.9	29.6	216.0	1.4	18.1	4.6	4.0
Potsdam	81	3.8	3.1	7.9	0.2	-2.2	31.8	217.0	1.8	18.0	5.9	5.0
Berlin-Sch.feld	47	3.7	3.1	8.0	0.2	-2.3	28.3	199.9	1.5	18.1	5.8	4.6
Lindenberg	98	3.6	3.1	7.3	0.5	-0.7	27.4	191.9	0.5	5.4	4.5	3.9
Cottbus	69	(4.4)	(3.6)	(7.9)	(1.3)	(-1.4)	(20.5)	138.5	1.1	12.7	6.0	3.3
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	3.8	2.7	7.6	0.6	-0.8	20.4	152.7	4.9	49.1	4.8	3.9
Gardelegen	47	3.6	2.5	7.4	0.4	-1.6	15.9	120.1	4.9	52.9	4.8	3.6
Magdeburg	79	3.8	2.7	7.6	0.5	-2.0	19.0	123.6	5.4	69.6	4.7	3.3
Harzgerode	404	2.6	3.0	5.6	-0.4	-2.2	20.6	129.6	8.2	93.0	3.4	5.1
Halle-Kroellw.	96	4.5	3.3	8.0	1.3	-3.2	20.4	131.2	0.2	3.3	6.0	2.7
Wittenberg	105	3.8	3.0	7.7	0.3	-1.7	23.2	154.8	1.0	10.2	5.8	3.6
Thüringen												
Artern	164	3.1	2.3	6.8	-0.1	-2.4	14.5	103.4	1.7	27.7	3.9	3.3
Leinefelde	356	3.0	2.9	5.9	-0.4	-1.9	13.3	92.1	4.0	32.7	3.4	4.4
Erfurt-Binders.	312	3.4	3.6	6.5	0.4	-1.7	16.3	104.0	1.1	19.3	3.5	5.7
Gera-Leumnitz	311	3.1	3.0	6.6	0.0	-1.6	19.6	114.4	0.0	0.0	4.7	6.2
Meiningen	450	1.9	2.6	4.4	-0.4	(-1.8)	3.2	25.4	4.9	43.2	3.0	4.2
Neuhaus	845	-0.3	2.4	1.9	-1.9	-3.5	5.3	38.2	20.1	79.2	1.3	5.4
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	3.5	2.9	6.0	0.9	-1.1	23.7	148.4	0.4	4.2	4.8	6.9
Goerlitz	237	3.1	3.1	5.7	0.5	-1.2	31.1	195.4	0.7	7.1	4.1	7.0
Leipzig-Schkeu.	131	4.1	3.2	8.0	0.1	-1.5	22.0	143.9	0.2	2.9	5.7	5.6
Oschatz	150	4.2	3.3	(8.1)	0.3	-1.7	25.7	163.2	0.3	3.4	6.4	3.5
Plauen	386	2.6	2.9	5.6	0.2	-1.1	21.4	155.9	0.3	4.1	4.6	4.2
Chemnitz	418	3.2	3.2	6.3	0.5	-1.0	27.1	159.1	0.3	3.1	4.9	5.6

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaehе (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 3.2.2014 bis 9.2.2014

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	-0.3	0.7	0.6	4.1	7.4	5.3	4.7	1.3	5.0	4.8	8.1	12.1	8.7	8.4
Neuruppin	1.0	1.2	0.7	3.9	6.4	5.0	4.8	2.5	4.2	3.8	9.7	10.7	7.6	8.6
Angermuende	1.1	0.9	0.1	3.5	5.7	5.8	5.3	3.1	5.1	3.2	9.3	10.7	8.7	8.8
Potsdam	1.3	1.0	0.7	4.4	7.4	6.2	5.6	3.9	5.9	5.0	9.2	12.5	9.6	9.4
Berlin-Sch.feld	1.4	1.3	0.5	4.2	7.1	6.2	5.4	4.1	6.1	5.3	9.9	11.7	9.7	9.0
Lindenberg	0.9	1.0	0.7	4.0	6.1	6.3	6.1	3.3	5.7	5.2	8.6	10.5	9.4	8.6
Cottbus	(1.5)	(1.9)	1.7	5.1	6.9	7.5	6.5	(4.5)	5.8	6.4	9.4	9.3	10.5	9.4
Seehausen	0.5	0.5	0.7	5.3	7.5	5.8	6.2	2.8	4.3	4.3	10.2	12.4	8.8	10.1
Gardelegen	-0.7	0.1	1.5	4.9	8.0	5.6	6.1	2.3	3.5	5.2	9.4	12.7	9.0	9.5
Magdeburg	-0.2	0.9	1.1	5.1	8.1	5.7	6.1	2.5	4.3	4.2	9.7	12.9	9.1	10.2
Harzgerode	-1.0	0.9	0.3	3.8	6.5	3.8	3.7	1.5	5.2	3.9	6.5	9.7	6.7	6.0
Halle-Kroellw.	0.2	1.7	1.9	6.1	9.2	6.6	5.9	3.7	5.2	5.3	9.9	13.4	9.2	9.1
Wittenberg	0.8	1.0	0.5	4.5	7.8	6.2	5.8	2.6	5.9	4.6	9.5	13.2	9.3	9.1
Artern	-0.5	-0.1	-2.1	5.3	8.5	5.8	5.0	1.8	3.7	2.3	9.0	12.8	9.3	8.6
Leinefelde	-0.2	1.5	-0.2	4.7	6.9	4.3	4.1	2.6	4.1	3.0	7.2	10.3	7.6	6.8
Erfurt-Binders.	-0.3	1.5	0.0	5.2	8.1	5.1	4.0	1.6	4.2	3.8	7.9	12.8	7.9	7.1
Gera-Leumnitz	0.6	0.0	0.0	4.4	7.5	4.8	4.3	3.7	3.5	3.3	8.2	13.2	7.1	7.1
Meiningen	0.4	-0.9	-1.3	3.8	5.5	3.2	2.4	1.9	0.3	0.8	6.8	9.1	6.7	5.2
Neuhaus	-1.6	-2.1	-1.8	0.5	2.1	0.9	-0.2	-0.3	0.9	0.3	2.6	5.0	3.8	1.3
Dresden-Klotzs.	0.8	0.8	0.6	4.7	5.8	6.3	5.6	1.8	2.7	3.1	9.1	8.2	9.4	8.0
Goerlitz	0.9	1.1	1.4	3.0	4.6	5.8	5.1	2.3	4.0	4.0	6.3	6.7	9.4	7.0
Leipzig-Schkeu.	0.3	1.0	1.3	5.4	8.7	6.2	5.5	3.4	5.6	5.5	10.1	13.1	9.7	8.9
Oschatz	1.1	0.9	0.9	5.2	8.6	6.9	5.9	3.4	5.4	(5.1)	9.4	14.1	11.0	8.5
Plauen	0.1	-1.2	-0.7	4.1	6.7	4.9	4.2	1.9	1.3	1.3	7.8	12.5	7.6	6.6
Chemnitz	0.1	0.1	0.5	4.4	8.2	5.2	4.1	2.5	3.4	4.2	7.0	13.1	8.0	5.9
	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	-1.8	-2.0	-2.6	1.0	3.0	2.3	1.9	0.0	5.7	6.5	6.3	0.3	1.9	6.5
Neuruppin	-0.6	-0.7	-1.9	-0.6	3.9	1.9	2.4	0.0	5.8	7.0	4.2	0.6	3.0	5.2
Angermuende	-0.7	-1.6	-3.0	-0.1	2.0	2.3	1.7	0.0	7.8	7.4	3.6	1.3	3.1	6.4
Potsdam	-1.5	-2.5	-3.1	0.8	3.4	2.6	1.5	0.3	7.5	7.1	6.3	0.5	3.1	7.0
Berlin-Sch.feld	-0.6	-1.9	-3.0	0.7	3.0	2.1	1.3	1.0	7.8	7.4	4.4	0.4	3.3	4.0
Lindenberg	-0.4	-1.5	-2.3	0.9	1.9	3.3	1.9	1.2	8.0	7.8	2.1	0.4	4.1	3.8
Cottbus	(0.6)	-2.2	-1.5	2.3	3.3	4.1	2.2	(0.5)	(7.9)	6.2	0.4	0.1	4.0	1.4
Seehausen	-1.3	-2.9	-2.3	1.3	4.2	2.2	3.1	0.0	3.2	6.9	3.9	0.6	1.2	4.6
Gardelegen	-4.0	-3.3	-1.7	1.4	4.7	2.8	3.2	0.0	0.5	6.2	4.8	0.3	0.2	3.9
Magdeburg	-2.4	-1.9	-1.6	0.9	4.4	1.8	2.3	0.0	1.9	5.4	4.2	0.5	0.2	6.8
Harzgerode	-3.4	-2.9	-3.7	1.8	3.3	1.3	0.7	0.0	1.1	4.9	5.2	1.4	1.5	6.5
Halle-Kroellw.	-1.9	-0.8	-1.3	2.7	5.0	3.2	2.2	0.6	3.2	5.1	3.4	0.7	1.7	5.7
Wittenberg	-0.7	-2.4	-2.3	0.5	2.9	1.9	2.4	0.2	6.4	6.5	4.8	0.4	2.1	2.8
Artern	-2.6	-3.2	-5.1	1.5	5.2	1.5	1.7	0.0	1.2	1.6	4.5	1.8	0.8	4.6
Leinefelde	-5.2	-2.5	-4.4	2.8	3.7	1.6	0.9	0.9	0.3	3.3	3.5	0.9	1.2	3.2
Erfurt-Binders.	-2.9	-0.9	-3.7	3.1	5.0	2.1	0.3	0.0	0.6	3.4	4.9	1.1	0.8	5.5
Gera-Leumnitz	-1.5	-1.9	-2.8	0.5	4.1	0.9	0.9	0.9	4.3	4.8	3.4	2.9	1.9	1.4
Meiningen	-0.8	-2.7	-3.7	0.7	3.5	0.0	-0.1	0.2	0.0	0.6	0.9	0.1	0.4	1.0
Neuhaus	-3.1	-3.6	-3.8	-0.3	0.3	-1.2	-1.9	0.1	0.2	3.1	0.6	0.9	0.3	0.1
Dresden-Klotzs.	0.1	-0.7	-1.2	1.1	3.5	2.0	1.8	2.1	7.9	6.7	1.2	0.6	5.0	0.2
Goerlitz	-1.3	-0.8	-0.7	0.8	2.7	1.9	0.6	4.6	8.7	7.4	2.9	1.7	5.8	0.0
Leipzig-Schkeu.	-3.5	-2.5	-3.2	2.0	4.4	2.1	1.4	0.6	5.1	5.8	4.4	0.8	2.4	2.9
Oschatz	-1.3	-3.0	-2.9	1.9	3.1	2.4	1.8	1.6	6.6	6.6	5.8	1.0	3.6	0.5
Plauen	-1.2	-2.5	-2.2	0.3	4.0	1.8	1.3	0.0	4.3	4.2	5.0	3.7	2.9	1.3
Chemnitz	-1.1	-1.4	-2.4	2.1	3.8	1.4	0.8	1.1	6.8	6.0	5.4	3.4	4.0	0.4

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 3.2.2014 bis 9.2.2014

	Niederschlagshöhe							Schneehöhe in cm						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	0.0	0.1	.	0.1	0.2	3.1	0.0	3db	1db	1db	Fl	Fl	.	.
Neuruppin	.	.	.	0.1	2.4	2.0	0.6	---	---	---	---	---	---	---
Angermünde	0.0	.	.	0.0	0.0	0.7	0.7	(Fl)	(Fl)	(Fl)	(Fl)	(.)	(.)	(.)
Potsdam	0.0	.	.	0.2	0.4	1.1	0.1	3db	1db	Fl	Fl	Fl	.	.
Berlin-Schfeld	0.0	.	.	0.1	0.1	1.1	0.2	Fl	Fl	.	.	.	.	.
Lindenberg	0.3	.	.	0.0	0.0	0.1	0.1	Fl	Fl	.	.	.	.	.
Cottbus	1.1	.	.	.	0.0	0.0	0.0	0	.	.	.	.	.	.
Seehausen	0.0	0.2	.	0.0	1.5	3.2	0.0	Fl	Fl	.	.	.	.	.
Gardelegen	.	0.8	.	0.0	0.9	3.2	.	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Magdeburg	.	0.7	.	0.0	0.2	4.5	.	1	1db	Fl	Fl	.	.	.
Harzgerode	.	0.3	.	0.0	0.1	7.7	0.1	(4)	(4)	(3)	(2)	(.)	(.)	(.)
Halle-Kroellw.	0.0	0.1	.	0.0	0.0	0.1	.	---	---	---	---	---	---	---
Wittenberg	.	.	.	0.0	0.0	1.0	.	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Artern	.	0.7	.	0.2	0.0	0.8	.	3	2db	Fl	Fl	.	.	.
Leinefelde	.	2.6	.	0.1	0.2	0.9	0.2	(2)	(1)	(1)	(.)	(.)	(.)	(.)
Erfurt-Binders	.	1.1	.	0.0	0.0	0.0	0.0	Fl	.	.	.	.	.	.
Gera-Leumnitz	0.0	.	.	.	0.0	0.0	.	Fl	Fl	Fl	.	.	.	.
Meiningen	.	0.4	0.0	0.6	0.1	2.9	0.9	3	3db	2db	2	.	.	.
Neuhaus	.	0.1	.	2.0	2.8	11.9	3.3	18	17	17	16	17	15	15
Dresden-Klotzs	0.3	.	0.0	.	0.1	0.0	.	0db	Fl	Fl	Fl	.	.	.
Goerlitz	0.7	.	.	.	.	.	.	0db	.	.	.	.	.	.
Leipzig-Schkeu	.	0.0	.	0.0	.	0.2	.	Fl	Fl	Fl	Fl	.	.	.
Oschatz	0.2	.	.	.	0.0	0.1	.	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Plauen	0.2	.	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Chemnitz	0.1	.	.	.	0.2	0.0	.	Fl	Fl	Fl	Fl	.	.	.

--- = nicht gemeldet, () = ungeprüfter Automatenwert, . = kein Schnee, Fl = Schneeflecken, 0 = <0,5, db = durchbrochen

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	0.0	-0.1	-0.2	0.1	2.3	2.8	2.6	0.2	0.2	0.3	0.3	1.1	2.2	2.7
Neuruppin	0.1	0.1	0.1	0.1	2.6	3.3	3.6	0.4	0.4	0.5	0.5	1.6	2.9	3.4
Angermünde	0.0	-0.1	-0.3	0.1	1.1	1.8	2.2	-0.2	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	0.2
Potsdam	0.0	-0.3	-1.0	-0.3	0.5	1.2	1.9	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	0.0	1.6
Berlin-Sch.feld	0.0	-0.1	-0.1	0.2	2.2	3.3	3.2	0.1	0.2	0.2	0.3	1.2	2.7	3.2
Lindenberg	0.2	0.0	-0.1	0.3	1.3	3.0	3.3	0.0	0.0	0.1	0.1	0.2	1.8	3.1
Cottbus	---	-0.1	0.2	1.8	3.1	4.3	3.5	---	0.3	0.6	1.5	2.4	3.6	3.7
Seehausen	0.0	-0.1	-0.1	0.3	2.8	3.4	3.3	0.0	0.0	0.1	0.2	1.2	3.0	3.4
Gardelegen	-0.3	-0.4	-0.3	0.0	3.4	3.4	3.5	0.3	0.3	0.3	0.3	1.9	3.2	3.6
Magdeburg	0.3	0.2	0.2	0.6	3.9	3.2	3.8	1.2	1.2	1.2	1.2	2.4	3.2	3.7
Harzgerode	0.1	0.1	0.0	0.1	2.1	2.2	2.6	0.7	0.7	0.7	0.7	1.3	2.0	2.6
Halle-Kroellw.	0.1	0.0	-0.1	0.4	4.0	3.1	2.5	1.2	1.2	1.1	1.2	2.5	3.1	3.3
Wittenberg	0.1	-0.2	-0.1	0.7	3.9	3.6	3.2	0.2	0.3	0.3	0.6	2.5	3.3	3.5
Artern	0.2	0.2	0.2	1.3	4.3	3.4	3.0	0.9	0.9	0.9	1.1	2.8	3.4	3.5
Leinefelde	0.1	0.1	0.0	0.5	2.9	2.3	2.4	0.7	0.8	0.7	0.8	1.8	2.3	2.8
Erfurt-Binders.	0.1	0.2	0.1	1.8	3.8	2.8	2.5	1.0	1.1	1.1	1.5	2.8	3.1	3.1
Gera-Leumnitz	1.0	0.0	-0.2	1.5	4.1	2.6	2.5	1.2	0.9	0.7	1.2	3.0	2.8	3.0
Meiningen	0.3	0.3	0.1	1.1	2.6	2.0	2.0	1.0	1.0	0.9	1.1	2.1	2.2	2.5
Neuhaus	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.5	0.5
Dresden-Klotzs.	1.1	0.7	0.6	1.8	2.7	3.5	3.3	1.4	1.2	1.1	1.7	2.4	3.0	3.4
Goerlitz	1.2	0.7	0.5	1.4	2.2	3.0	3.4	1.5	1.3	1.1	1.6	2.2	2.8	3.5
Leipzig-Schkeu.	0.9	0.4	0.3	2.6	4.4	3.4	2.8	1.4	1.1	1.0	2.0	3.5	3.4	3.4
Oschatz	0.0	0.0	0.0	2.7	4.5	3.9	3.6	0.5	0.6	0.7	2.1	3.6	3.9	4.1
Plauen	0.5	-0.1	-0.3	1.1	3.4	2.3	2.5	1.1	0.9	0.8	1.3	2.7	2.7	2.9
Chemnitz	0.1	0.1	-0.1	1.0	4.0	2.5	2.2	1.1	1.0	0.9	1.2	2.3	2.7	2.9